

Höhere Baupreise beim Hilda-Gymnasium

pec. Die errechneten Baupreise für die einzelnen Gewerke beim Hilda-Gymnasium sind bei den Ausschreibungen kaum einzuhalten. Das gilt insbesondere für Gewerke, die in Konjunkturprogrammen gefördert werden, was die Preis treibt. So konnte die gesamte Automation der Schule, also etwa die Regelung von Heizung und Lüftung nur teurer als errechnet an eine Chemnitzer Firma vergeben werden.

Der zweitgünstigste Bieter aus der Nähe Pforzheims war doppelt so teuer. Bislang liegen die Vergabepreise insgesamt um 300 000 Euro über den errechneten Preise, teilte Gerhard Biehmeit vom Gebäudemanagement dem Bauausschuss gestern mit. Die Mitglieder sollen noch eine Detaillaufstellung erhalten.